

L00123 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 13. 9. 1892

,Dr. RICHARD BEER HOFMANN
ISCHL.
GRAZERSTRASSE 4.
OBER-OESTERREICH

,Riva 13. 9. 92

5 Lieber Richard – es ist so schwer Ihnen zu schreiben! Sie wissen ja alles. – Der tiefblaue See! Der italienische Himmel. Die Einwohner, die nichts zu thun haben. Kinder, die in der Kirche spielen. Ein kleines Mädel mit lächerlich schwarzem Haar, die, wie ich vor einem verhüllten Altarbild stehe, plötzlich mittelfst eines herabhängenden Stricks die Hülle fallen lässt – und da ist nun die brave unbefleckte Maria dahinter, was ja nicht einmal eine Überraschung ist. – Ein Balkon, auf dem die Sonne liegt, und unten der Park, und weiter, nun natürlich, der See, der See, der tiefblaue See. Uns gegenüber Berge. – Das Hotel deutsch, posirt nur ein wenig das italienische durch Fliegen und zarte Unreinlichkeit. Schön, sehr
10 schön. – Und ich verstimmt. Wenn ich mich nicht schämte, würd ich sagen: traurig. –
15 Viele herzliche Grüße

Arthur

- ⌚ YCGL, MSS 31.
Kartenbrief, 895 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Riva, 13 9 92, 5.N«. 2) Stempel: »Ischl, 14 9 [92]«.
✉ 1) Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S.129.
2) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 38.